



Kurzbericht MAN Steyr AG

Die MAN Steyr AG ist innerhalb der MAN Nutzfahrzeuge Gruppe verantwortlich für die Entwicklung und Produktion leichter und mittlerer Lkw. Die Baureihe L2000 Evolution und M2000 Evolution decken den Bereich von 12 bis 18 bzw. 25 t Gesamtgewicht ab. Die Fahrzeuge werden in Steyr auf modernsten Produktionsanlagen montiert und gehen von dort in alle Länder der Welt. 2003 betrug das Fertigungsvolumen 16.349 Fahrzeuge. Die Exportquote lag bei 94%.

Das Unternehmen erzielte im Jahr 2003 mit 2.587 Mitarbeitern und 190 Lehrlingen (per Stichtag 31.12.2003) einen Umsatz von 762 Mio. €.

Produkte: Fahrerhäuser werden auch für Kunden außerhalb der MAN-Gruppe produziert.





MAN Steyr AG fertigt weitestgehend auftragsbezogen, nach dem Prinzip der Werkstattfertigung. Mehr und mehr wird jedoch auf Produktionsinseln umgestellt. Eine große Anzahl Zulieferanten versorgt die Montageabteilungen mit vorfabrizierten Baugruppen.

Hinter dieser Produktion steht eine hoch komplizierte Logistik. Besteht doch ein Lastwagen aus einer großen Anzahl von Baugruppen und Einzelkomponenten.

In der Produktionsplanung wird seit Jahren ein eigenentwickeltes PPS-System eingesetzt. Hauptzweck dieser Lösung ist die Verwaltung von Stücklisten und Arbeitsplänen, Kapazitätsstellen und Lieferanten.

Die Fertigungskapazitäten werden nach dem Prinzip der Durchlaufterminierung mit Soll-Terminen belastet. Grosse Schwierigkeiten bestanden im Mangel an echten Steuerungsmöglichkeiten. MAN ist mit dem Problem konfrontiert, dass die Endtermine absolut unflexibel vom Markt bestimmt sind. Also müssen Schwankungen im Bedarf und Rückstände rein über eine flexibles Kapazitätsangebot aufgefangen werden. Kein leichtes Unterfangen bei der hier vorherrschenden Komplexität.

Vor ca. drei Jahren entschied die Geschäftsleitung sich für den Einsatz eines Monitoring-, Simulations- und Controllingwerkzeug, um die unbeheblichen Mängel der zentralen PPS zu kompensieren.

Für die Auftragssteuerung entschied sich MAN Steyr AG vor 2 Jahren für den Einsatz von **FAST/pro**. Und seit 1 Jahr wird im Bereich des Supply-Chain-Managements auch **FAST/log** eingesetzt. Beide Methoden und Werkzeuge sind sowohl im Werk Steyr als auch in Wien im täglichen Einsatz.



Die Kernaufgaben von FAST/log und FAST/pro sind bei MAN Steyr AG das Produktions-Monitoring und -controlling. D.h. täglich wird auf Stufe Meisterbereich der Auftrags- sowie Materialfluss genau überwacht. Die logistischen Stellgrößen wie

Bestand, Rückstand, Vorleistungen, Abgang werden in den Durchlaufdiagrammen projiziert. Der Zugang wird – mangels Plangenaugigkeit der übergelagerten PPS – errechnet.

Mittels dieser Durchlaufdiagramme erkennen die Werkmeister sofort wo **logistische Engpässe, Leerlauftrisiken, Unterdeckungssituationen oder unerwünschte Bestände und Rückstände** aufgebaut werden.

Durch den Einsatz von **FAST** und die entsprechende Methodenschulung gelang MAN Steyr AG eindruckliche Verbesserungen.

Losgrößen: Konnten um über 50 % gesenkt werden. Damit fließen Material und Aufträge mit wesentlich kleineren Streuungen und höherer Plantermineinhaltung im Unternehmen. Der an nicht Engpasseinheiten erhöhte Rüstzeitanteil wirkte sich nie kostenrelevant aus.

Durchlaufzeit: Die gesamte, mittlere Durchlaufzeit in der Produktion konnte um mehr als **30 % reduziert** werden. D.h. die gleiche Auftragslast wurde um einen Drittel schneller abgearbeitet, als noch vor 2 Jahren.

Bestände: Durch die ersten beiden massiv verbesserten Faktoren reduzierte sich zwangsläufig das Umlaufvermögen (**working-capital**) **um mehr als 50 %**.

Zusatznutzen: Mit **FAST/log** und **FAST/pro** werden die für die logistische Prozesssicherheit relevanten Kennzahlen täglich, wöchentlich oder monatlich ausgewertet und überwacht. Sie dienen zur Verbesserung der Planung, um Prozessvergleiche zu bewerten, der Leistungsüberwachung, usw.

Pay-back: Die internen und externen Investitionen der FAST-Projekte wurden in einigen wenigen Wochen vollständig amortisiert.

Adresse: MAN Steyr AG, *Schönauer Straße 5, A-4400 Steyr*
Telefon: 0043 / 7252 / 585-0
Telefax: 0043 / 7252 / 585-800

Web: <http://www.man-steyr.at>